

---

Subject: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [Andie](#) on Tue, 17 Aug 2010 23:46:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Ich lese des öfteren hier im Forum mit und habe einige HT-Stories von Usern, die bereits mehrere HTs hinter sich haben verfolgt.

Oft fangen Patienten mit GHE-Auffüllung und/oder Haarlinien-Korrektur an. Dann schreitet der Haarausfall voran, die transplantierten Haare bleiben, die drum herum fallen aus.

Die - durch HT erstellte - Illusion einer jugendlichen Haarpracht geht also langsam wieder flöten, auch nach einer HT.

Die logische Konsequenz für viele ist eine Auffüllung der nun lichter gewordenen Stellen.

Aber muss das zwangsläufig in einer ästhetischen Entstellung enden?

Ließe sich ein naiver 20-Jähriger die GHE auffüllen und später keine HT mehr machen hätte er irgendwann zwei Teufelshörner - klar das muss schrecklich aussehen. Aber was wenn ein NW2 oder NW3 sich GHE und Haarlinie setzen lässt und dann nichts mehr macht (aufgrund mangelnder Kohle/Donorreserven)?

Egal wie weit sein HA voranschreitet:

Die Haarlinie, die sowas wie einen Gesichtsrahmen bildet bleibt. Werden die Haare dahinter lichter und er bekommt eine Tonsur - muss das schrecklich aussehen?

Ich meine: Es gibt ja auch natürliche HA-Fälle in denen nur die Tonsur betroffen ist.

Ein Beispiel:

Als ich noch zur Schule ging hatte ich einen Lehrer dessen Haare von vorne völlig "gesund" aussahen - jugendliche Haarlinie. Allerdings hatte er hinten ne Platte.

Die Kombination Platte ABER gute Haarlinie sah meiner Meinung "gar nicht so schlecht aus". Im Vergleich dazu lässt einen ne hohe Stirn oder große GHEs deutlich älter aussehen.

Was meint ihr?

Kennt ihr vllt Beispiele von HT-Patienten die sich ne Haarlinie haben setzen lassen und trotz voranschreitendem HA nichts mehr unternommen haben?

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [luqi](#) on Wed, 18 Aug 2010 11:00:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi Andie,

daran habe vor 4 Jahren ich auch schon gedacht.

Habe einen Freund der hat dieses von Dir beschriebene natürliche Muster.

Natürlich ist es vorne nicht extrem dicht und die Haarlinie wirkt auch nicht mehr jugendlich.

Sieht trotzdem manchmal aus wie ein Mönch

Du meinst sowas ähnliches :

<http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/3440/>

Was Du beschreibst ist ein Frage der Psyche ob die da mit spielt ist eine andere Frage.

Wenn Du meiner Meinung nach die Haarlinie zu tief und zu Dicht setzt, kann das im hohen Alter einfach unnatürlich wirken.

Ich meine ein Mensch hat ja eine bestimmte Graftanzahl zur Verfügung und bis NW5 selten sogar höher kriegt man schon ein Vernünftiges Ergebnis hin.

Wenn man konservativ vorgeht haut das schon hin vor allem für die Tonsur könnte man in einigen Jahren evtl. mit HM auskommen.

Deshalb eine gute Planung ist das A und O !!!

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [NW5a](#) on Thu, 19 Aug 2010 11:48:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das "Vernünftig" liegt immer im Auge des Betrachters. Daher ist das Gespräch mit dem Arzt auch so dringend erforderlich, um aufzuklären, ob der Wunsch des Patienten überhaupt real umgesetzt werden kann. Anhand guter Dokumentationen kann man dem Kunden zeigen, was man erwarten darf und ob die Erwartung erfüllt wird. Erst dann wird es eine gute HT. Wer glaubt, als NW5 und höher eine Surfermähne zu bekommen, der wird meistens enttäuscht, gerade dann auch, wenn man anfangs Medics nimmt und später absetzt.

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [Shockloss0815](#) on Thu, 19 Aug 2010 19:20:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer sich als nw5 eine nw 1,5 bis nw2 haarlinie setzt macht eigentlich nichts falsch und kann sich eine gute dichte leisten.

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [uA\\_bartin](#) on Fri, 17 Apr 2015 19:11:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Push!

Hatte vor den selben Thread zu erstellen und würde mich über weitere Meinungen freuen.

---

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [Gast](#) on Fri, 17 Apr 2015 19:17:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Im schlimmsten Fall nunmal einfach ne Glatze rasieren, dann sieht man doch nichts weiter.

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [Hairbert](#) on Fri, 17 Apr 2015 19:38:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es ist nicht zwangsläufig so, dass dieses Szenario eintreten muss, aber das kann natürlich passieren.

Oft ist auch nicht primär eine HT in jungem Alter das Problem, sondern die Kombination aus irrationalen Entscheidungen, die einem emotionalen Leidensdruck entspringen + falsche Erwartungshaltung + Billiganbieter/schlechter Arzt.

Das ist so ziemlich die ungünstigste und wohl auch häufigste Kombination bzw. das Hauptproblem.

Ich bin in meiner Haltung weitaus weniger restriktiv als viele andere User hier, denn - ich sage es immer wieder - alles ist individuell.

Das wichtigste wenn man (in vergleichsweise jungen Jahren) eine HT plant, ist zunächst mal, dass man ausschließen kann, eine Halbglatze zu bekommen.

Eine gewisse Tendenz wohin es geht, ist - und da bin ich mir sehr sicher - ab 23, 24 auszumachen; heißt, ich kann ungefähr abschätzen, wie aggressiv mein Haarausfall ist und wie er vermutlich verlaufen wird.

Z.B. ist es etwas gänzlich anderes, ob jemand mit 24 Geheimratsecken hat, die sich über die Jahre nicht verschlechtert, oder er z.B. eine diffuse Ausdünnung über den gesamten Kopf aufweist. In letzterem Fall wäre natürlich eine HT totaler Unfug.

Diese Tendenz ist mit 19,20 eben noch nicht auszumachen.

Selbst wenn also ein naiver 20-jähriger eine HT ohne Plan durchzieht und der Haarausfall wirklich unaufhaltsam voranschreitet, gibt es natürlich einige Dinge, die man tun kann: Rasur+Pigmentierung, Komplette Frontverpflanzung+ Haarteil usw.

Diese Scherereien sind natürlich dann nur eine Notlösung und man erspart sich das alles, wenn man einfach wartet, bis man seinen Haarverlust einschätzen kann und zudem planmäßig an die Sache rangeht.

---

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [uA\\_bartin](#) on Fri, 17 Apr 2015 20:12:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn man wie ich mit 23 NW3 hat und der Vater NW5 hat. Wäre es völlig sinnlos mit wenigen Grafts durch eine HT auf NW 1,5-2 zu kommen und die später evt. noch ausfallenden Stellen bei einer zweiten HT aufzufüllen. Länger als 1,5 cm würde ich meine Haare eh nicht tragen. Ein dichter Tonsur ist mir persönlich nicht so wichtig. Könnte auch mit einem kahlen Tonsur leben. Jedoch ist mir eine Haarlinie (natürlich konservativ) umso wichtiger.

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [breathing](#) on Fri, 17 Apr 2015 20:28:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

uA\_bartin schrieb am Fri, 17 April 2015 22:12 Ein dichter Tonsur ist mir persönlich nicht so wichtig. Könnte auch mit einem kahlen Tonsur leben.

sei dir da mal nicht so sicher solange du es nicht hast, kahler Hinterkopf kann genauso belastend/störend sein

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [uA\\_bartin](#) on Fri, 17 Apr 2015 20:46:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

breathing schrieb am Fri, 17 April 2015 22:28uA\_bartin schrieb am Fri, 17 April 2015 22:12 Ein dichter Tonsur ist mir persönlich nicht so wichtig. Könnte auch mit einem kahlen Tonsur leben.

sei dir da mal nicht so sicher solange du es nicht hast, kahler Hinterkopf kann genauso belastend/störend sein

Natürlich hast du Recht. Jedoch trage ich meine Haare hinten und an den Seiten immer sehr kurz. Deshalb würde es mich weniger belasten als riesige Geheimratsecken.

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [timo1234](#) on Sat, 18 Apr 2015 09:14:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich gebe Hias in allem was er sagt völlig recht. Guckt euch mal mein Bericht über meine HT mit 22 an und lest euch meine Beweggründe dafür durch. Solange man nicht völlig ohne nachzudenken und mit realistischer Erwartungshaltung eine HT durchführt und vor allem dabei den Haarausfall in der Familie und die Geschwindigkeit des eigenen Haarausfalls berücksichtigt spricht nichts gegen eine kleine HT mit Anfang 20. Mir sind meine Ecken mit 16 das erste Mal aufgefallen. Seit dem sind diese nur 1 cm breiter geworden bei ansonst völlig intaktem Haar. Zudem hat mein vater und dessen Bruder mit NW3 mit 50 die "schlechtesten Haare" der letzten 2 Generationen in der Familie....

---

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [Hairmedic](#) on Sat, 18 Apr 2015 10:28:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Andi,

Deine Frage ist mit nein zu beantworten. In den Händen eines verantwortungsvollen Arztes ist dieses Risiko gen Null. Da man davon ausgehen muss, daß Du noch Haare verlieren wirst, wird man sich immer mit der Transplantation zurückhalten und im Voraus planen, so das eine Ergänzung immer möglich sein wird. Je nach Haarausfall kommt man natürlich in einen Bereich, wo "Traumfrisuren" nicht mehr zu realisieren sind. Allerdings verändert sich oftmals mit zunehmendem Alter auch der Anspruch und was früher wichtig war, gerät in den Hintergrund.

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [krx](#) on Sat, 18 Apr 2015 15:16:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Servus zusammen, ich bin 21 und gehe unaufhaltsam gegen NW 7. Habe aber starke Körperbehaarung (Brust und Bauch komplett nur 2er Grafts) und starken Bartwuchs. Finasteridnahme ist ausgeschlossen (leide unter permanenten Nebenwirkungen von Fin, weswegen ich auch auf Testosteorn bin.)

Trage schon einen 0.5-2mm Schnitt, je nach Abstand zur Rasur.

Mein Ziel wäre zumindest eine geringe Dichte über den ganzen Kopf zu setzen, geschätzt 4000 Grafts denke ich (wären das.)  $200\text{cm}^2 * 20\text{Grafts}/\text{cm}^2 = 4000\text{ Grafts}$

Ist sowas realistisch ?

Preis natürlich unvorstellbar hoch - bei Dr.Umar knapp 32000 Euro.

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [Gast](#) on Sat, 18 Apr 2015 16:16:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Stell doch mal Bilder rein

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [Hairbert](#) on Sat, 18 Apr 2015 17:07:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein gutes Ergebnis mit BG ist durchaus möglich, vorausgesetzt, man hat die nötigen Reserven. Ist hauptsächlich eine finanzielle Frage. Umar oder Özgür sind wohl Hauptanlaufstellen.

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [uA\\_bartin](#) on Sun, 31 May 2015 17:00:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wäre denn bei NW3 eine HT sinnvoll wenn das Ziel NW5 ist?

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [BombardeoNo8](#) on Mon, 01 Jun 2015 11:31:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Das kommt auf den Status des Deckhaares an. Ist dieses bereits miniaturisiert (das bedeutet nicht, dass es nur noch Flaum ist), kann man bereits drüber transplantieren während des Status NW3.

---

Subject: Aw: führt eine frühe HT automatisch zur Entstellung?

Posted by [uA\\_bartin](#) on Thu, 21 Jan 2016 14:03:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kennt jemand solche Beispiele?

---